

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0567/19	Datum 30.10.2019
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	12.11.2019	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	04.12.2019	öffentlich	Beratung
Stadtrat	05.12.2019	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2018 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSLP GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2018 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) zur Kenntnis.
2. Der Gesellschaftervertreter der FEZM wird angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 2.266.335,01 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 28.677,07 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 28.677,07 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 167.937,85 EUR zu verrechnen und den gesamten Verlustvortrag in Höhe von 139.260,78 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Prof. Dr. Andreas Geiger sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSLP GmbH Magdeburg zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	----------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	28.02.2020
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 der Betreibergesellschaft Forschungs- und Entwicklungszentrum Magdeburg mbH (FEZM) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSLP GmbH ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Feststellungen und Hinweise.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 28.677,07 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

Die Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung und zu entwicklungsbeeinträchtigenden oder bestandsgefährdenden Tatsachen liegen dieser Drucksache als Anlage 1 (1/2 bis 1/4) bei.

Analyse des Jahresabschlusses 2018 im Vergleich zum Vorjahr**1. Bilanz****Aktiva**

Das Sachanlagevermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (2.153,1 Tsd. EUR) durch planmäßige Abschreibungen auf 2.080,9 Tsd. EUR. Zugänge im Berichtsjahr erfolgten nicht.

Die unter der Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesenen Aktiva in Höhe von 20,6 Tsd. EUR (Vorjahr 17,5 Tsd. EUR) umfassen Forderungen aus Mieten, Betriebskosten, Nutzungspauschalen und Telefonkosten.

Sonstige Vermögensgegenstände werden in Höhe von 46,8 Tsd. EUR (Vorjahr 0,1 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Position Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresstichtag (1,6 Tsd. EUR) um 1,0 Tsd. EUR auf 2,6 Tsd. EUR.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 1,8 Tsd. EUR (Vorjahr 1,8 Tsd. EUR) beinhaltet Vorauszahlungen für Versicherungen und Telekommunikationsdienstleistungen.

Die Position Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag wird in Höhe von 113,0 Tsd. EUR (Vorjahr 141,7 Tsd. EUR) ausgewiesen und setzt sich aus dem Verlustvortrag in Höhe von 167,9 Tsd. EUR abzüglich des Jahresüberschusses 2018 in Höhe von 28,7 Tsd. EUR und abzüglich des gezeichneten Kapitals in Höhe von 26,2 Tsd. EUR zusammen. Eine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne ist auf Grund der im Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen passivierten Zuschüsse nicht gegeben.

Passiva

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen in Höhe von 1.531,8 Tsd. EUR wurde in Höhe der mit Bescheid vom 22. Oktober 1997 und 2. Änderungsbescheid vom 1. April 1999 bewilligten und ausgezahlten Investitionszuschüsse aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe gebildet und wird über die Nutzungsdauer der begünstigten Anlagegegenstände aufgelöst. Von den förderungsfähigen Investitionsausgaben wurden 80 % durch Zuschüsse gefördert. Unter Berücksichtigung der Zugänge, Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 01.01.2018	1.585,8 Tsd. EUR
Auflösung in 2018	<u>54,0 Tsd. EUR</u>
Stand am 31.12.2018	<u>1.531,8 Tsd. EUR</u>

Steuerrückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 2,6 Tsd. EUR (Vorjahr 0,0 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Rückstellungen umfassen die voraussichtlichen Gewerbesteueraufwendungen.

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 8,1 Tsd. EUR (Vorjahr 8,1 Tsd. EUR) ausgewiesen. Die Rückstellungen umfassen die voraussichtlichen Jahresabschlussaufwendungen 2018 (4,8 Tsd. EUR) und sonstige Rückstellungen (3,3 Tsd. EUR).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 626,2 Tsd. EUR (Vorjahr 690,0 Tsd. EUR) beinhalten zwei bei der Stadtsparkasse Magdeburg aufgenommene Darlehen zur Finanzierung des Eigenmittelanteils für die Sanierung des alten Kasernengebäudes.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 5,5 Tsd. EUR ausgewiesen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung um 6,7 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten wird in Höhe von 57,4 Tsd. EUR (Vorjahr 11,6 Tsd. EUR) ausgewiesen.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die in Höhe von 190,8 Tsd. EUR (Vorjahr 172,4 Tsd. EUR) ausgewiesenen Umsatzerlöse beinhalten Erträge aus Mieteinnahmen (160,1 Tsd. EUR), Vermietung Konferenzraum (16,3 Tsd. EUR) und sonstige Erlöse (14,4 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige betriebliche Erträge verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (191,7 Tsd. EUR) um 83,1 Tsd. EUR auf 108,6 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um:

	2018 (Tsd. EUR)	2017 (Tsd. EUR)
- Auflösung Sonderposten	54,0	52,2
- sonstige Erträge	54,6	139,5

Personalaufwendungen werden in Höhe von 56,0 Tsd. EUR (Vorjahr 95,3 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung nahmen gegenüber dem Vorjahr (73,0 Tsd. EUR) leicht ab (72,8 Tsd. EUR) und betreffen Abschreibungen auf das sanierte Gebäude und die Außenanlagen (68,3 Tsd. EUR) sowie auf andere Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung (4,5 Tsd. EUR).

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (127,9 Tsd. EUR) um 23,9 Tsd. EUR auf 104,0 Tsd. EUR. Im Einzelnen betreffen die Aufwendungen im Berichtsjahr Strom, Gas, Wasser und Abwasser (26,8 Tsd. EUR), sonstige Betriebskosten (21,5 Tsd. EUR), Erbbauzinsen (13,1 Tsd. EUR) sowie sonstige Aufwendungen (42,6 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 30,2 Tsd. EUR (Vorjahr 31,0 Tsd. EUR) betreffen Darlehenszinsen.

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 5,1 Tsd. EUR (Vorjahr 5,1 Tsd. EUR) beinhaltet Grundsteuerzahlungen für das Jahr 2019.

3. Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2018 soll in der nächsten Aufsichtsratssitzung der FEZM zustimmend zur Kenntnis genommen werden.

Der Aufsichtsrat soll der Gesellschafterversammlung empfehlen, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 2.266.335,01 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 28.677,07 EUR festzustellen und auf neue Rechnung vorzutragen, den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2018 zu entlasten und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WSLP GmbH Magdeburg zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2019 (4. Prüfung) zu bestellen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Beschlussempfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2018 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren sind die relevanten Beschlussvorlagen für die nächste Aufsichtsratssitzung beigefügt.

Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht

Anlage 4 - Auszug a. d. Beschlussvorlagen d. nächsten Aufsichtsratssitzung